

KONZEPTION

des kommunalen Betreuungsangebotes der Gemeinde Sölden

an der Abt-Steyrer-Grundschule

Kurzvorstellung der Einrichtung

Die Verlässliche Grundschule / flexible Nachmittagsbetreuung ist eine Einrichtung der Gemeinde Sölden. Es werden folgende Betreuungsformen angeboten:

Kernzeitbetreuung Montag bis Freitag von 07.25 Uhr bis 08.40 Uhr und von 12.10 Uhr bis 13.00 Uhr.

Mittagsbetreuung: Montag bis Freitag von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Nachmittagsbetreuung: Dienstag und Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung. Alle Kinder aus Klasse 1-4 können dieses Angebot nutzen.

Den Eltern bietet dies eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und den Kindern eine verlässliche, durchgehende Begleitung während des Schulalltags.

Die Räumlichkeiten

Sind in der Abt-Steyrer-Grundschule im Erdgeschoss. Ein großes Spielzimmer, in dem die Kinder die Möglichkeit haben, sich unter Anleitung mit verschiedenen Spielen und Materialien zu beschäftigen oder frei zu spielen. Eine Küche, in der das Mittagessen angerichtet wird. Ein Essensraum in dem das Mittagessen eingenommen wird. Für die Hausaufgabenbetreuung stehen 2 Klassenzimmer in der Schule zur Verfügung. Die Sporthalle der Schule ist angrenzend und wird an beiden Nachmittagen für Bewegung, Spiel und Spaß genutzt.

Das Personal

Die Kinder werden von drei Betreuerinnen und einem Betreuer betreut. Zwei Hauswirtschafterinnen begleiten den Mittagstisch. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Lehrern und dem Betreuungspersonal statt.

Aufgaben der Betreuer/innen sind:

- Erfüllung der Aufsichtspflicht
- Übernahme der Gesamtverantwortung für die Gruppe
- Zuverlässige Ansprechpartner für alle Kinder sein

- Strukturierung und Leitung der Gruppe
- Schaffung von Beschäftigungs-, Erholungs- und Rückzugsmöglichkeiten
- Regelmäßiger Austausch mit Lehrern und Eltern

Die Aufgaben der Leitung der Kernzeit- und Nachmittagsbetreuung sind:

- Die Koordination des Betreuungspersonals
- Die Organisation und Strukturierung des Betreuungsangebots
- An- und Abmeldung der Schüler/innen, Organisation der Mittagessen
- Kooperation zwischen Gemeinde, Schule und Kindergarten
- Information der Eltern über Aktuelles in der Betreuung
- Planung der Ferienbetreuung

Pädagogische Haltung

Die pädagogische Grundhaltung des Betreuungspersonals unterstützt die individuelle Entwicklung der Kinder. Die Sozialkompetenz der Kinder soll besonders im gemeinsamen Spielen und Entdecken gefördert werden. Einen hohen Stellenwert bekommen die Einhaltung fester Regeln und Umgangsformen.

Die Kernzeitbetreuung

Die Betreuungszeiten sind:

Montag bis Freitag von 07.25 Uhr bis 08.40 Uhr und von 12.10 Uhr bis 13.00 Uhr.

Die Kinder werden außerhalb des Schulunterrichts betreut. Sie haben die Möglichkeit, sich morgens auf den Unterricht einzustimmen und mittags vom Unterricht zu entspannen. In der Gruppe findet sich die Gelegenheit für ein Miteinander und für verschiedene Erfahrungen außerhalb der Schulklassen. Durch offene und gezielte Angebote lernen die Kinder, sich mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinander zu setzen und Ideen für eine eigenverantwortliche Freizeitgestaltung zu entwickeln. Die Kinder lernen soziales Verhalten untereinander und gegenüber Erwachsenen. Dieses Lernen wird besonders durch die altersgemischte Struktur der Gruppen unterstützt. Die Selbstständigkeit, sowie das Selbstbewusstsein der Kinder werden gefördert. Sie lernen, Verantwortungsbewusstsein für sich und andere zu übernehmen. Den Kindern wird durch feste Regeln und Strukturen ermöglicht, ihren Alltag zu bewältigen. Die Kinder werden von dem Betreuungspersonal unterstützt, ihre Konflikte verbal zu lösen. Die Kinder geben Acht aufeinander und gehen respektvoll mit den zur Verfügung gestellten Materialien um.

Mittagbetreuung

Die Betreuungszeiten sind:

Montag bis Freitag von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Die Kinder haben die Möglichkeit, nach dem Unterricht ihre Hausaufgaben unter Beaufsichtigung zu erledigen oder sich vom Vormittag zu erholen.

Die flexible Nachmittagsbetreuung

Die Betreuungszeiten sind:

Dienstag und Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Nach dem Mittagessen gegen 13.45 Uhr machen die Kinder ihre Hausaufgaben in zwei Klassenzimmern. Die Kinder sind klassengerecht aufgeteilt. Den Kindern wird nach Bedarf Hilfestellung geleistet, es wird aber auch darauf geachtet, dass die Kinder in Eigeninitiative ihre Hausaufgaben erledigen.

Nach Erledigung der Hausaufgaben wird den Kindern ein kreativ- und bewegungsorientiertes Programm angeboten. Gegen 15.30 Uhr gibt es immer eine Pause mit Tee und Selbstgebackenem. Danach haben die Kinder noch die Möglichkeit, frei zu spielen.

Die Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung wird für Grundschul Kinder der Klasse 1 bis Klasse 4 angeboten. Das Ferienprogramm findet immer in den ersten beiden Sommerferienwochen statt, zusätzlich wird die letzte Ferienwoche, je nach Bedarf angeboten, ebenso die erste Osterferienwoche. Die Betreuungszeiten sind von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr in den Kernzeiträumen. Den Kindern wird ein vielseitiges kreatives und bewegungsfreundliches Programm geboten.

Kooperation

Grundsätzlich ist für jede Form der Förderung eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten erforderlich. Um den Kindern ein verlässliches Angebot bieten zu können, ist die Mithilfe und Kooperation zwischen Schule, Betreuung und Elternhaus unerlässlich.

Hygienekonzept

Die Händehygiene zählt zu den wichtigsten Maßnahmen bei der Infektionsverhütung und Bekämpfung von Krankheiten. Hierzu werden die Hände gewaschen und ggf. desinfiziert.

Die Hände müssen sowohl von den Kindern, als auch vom Betreuungspersonal in folgenden Situationen gewaschen werden:

- zu Dienstbeginn/beim Betreten der Einrichtung
- vor dem Umgang mit Lebensmitteln
- nach dem Toilettengang

-nach Tierkontakt

-nach körperlichem Kontakt zu Kindern die an Durchfall, Husten oder Schnupfen leiden

Zum Waschen der Hände sind flüssige Waschpräparate aus Spendern und Einmalhandtücher zu verwenden.

Maßnahmen bei Infektionen

Beim Auftreten von übertragbaren Krankheiten, Läusen oder Ungezieferbefall sind spezielle Maßnahmen zu ergreifen: Die Einrichtungsleitung der Schule muss ggf. das zuständige Gesundheitsamt informieren.

Küche und Essensausgabe

Alle Beschäftigten, die in der Einrichtung mit Lebensmitteln in Berührung kommen, werden nach §42/43 IfSG belehrt.

Die Speisen werden ordnungsgemäß in geschlossenen Wärmebehältern angeliefert.

Warme Speisen müssen bis zur Auslieferung eine Temperatur von min. 65 Grad Celsius aufweisen.

Vor der Ausgabe und dem Verzehr von Essen werden die Hände gründlich gereinigt. Arbeitsflächen, Tische, Essenswagen und Tablett sind nach Gebrauch sorgfältig zu reinigen.

Erste Hilfe

Bei Bagatellwunden ist die Wunde vor dem Verband mit Leitungswasser zu reinigen. Der Ersthelfer muss dabei Einmalhandschuhe tragen und sich vor und nach der Hilfeleistung die Hände desinfizieren. Verbrauchte Materialien sind umgehend zu ersetzen. Der Erste Hilfe Kasten ist regelmäßig zu kontrollieren.

Bei Verdacht auf eine infektiöse Erkrankung, sowie Läusen oder Ungezieferbefall müssen symptomatische Schüler/innen umgehend nach Hause geschickt oder von Angehörigen abgeholt werden.

Hinweise und Informationen

Informationen zum Betreuungsangebot finden sich auf der Homepage der Gemeinde Sölden.

Regina Wissert

Leitung Kernzeit und flexible Nachmittagsbetreuung

Sölden, den 01.12.2023